

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Einige alltägliche Gebärden der Gebärdensprache kennen und ihren Gebrauch an Schulen durch Lehrpersonen und SchülerInnen unterstützen (Teil 1)
Studienjahr:	3.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	80858
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Schuster Barbara
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch / ÖGS (Österreichische Gebärdensprache)
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Der Kurs gibt eine grundlegende Einführung in die elementare Sprachverwendung der Gebärdensprache. Dabei steht die Interaktion mit Gebärdensprach-BenutzerInnen im Vordergrund. Es werden Aspekte der Mehrsprachigkeit berücksichtigt.
Spezifische Bildungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse zur Kultur der Gehörlosen • Kommunikations- und Wortschatzaufbau in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) • Erlernen der Fähigkeit, sich in einer visuell-gestischen Sprache auszudrücken, die im Vergleich zur gesprochenen Sprache neue Ausdrucksmöglichkeiten bietet • Fähigkeit, Basisdialoge in Gebärdensprache durchzuführen • (Fingeralphabet) und Übungsbeispiele
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Basisgrammatik und Alltagskommunikation in ÖGS • Grundlagen: Gebärden für den Alltag • Praxisbezogene Themen: z. B. Tiere, Farben, Gefühle, Aussehen, Körper, Kleidung Fingeralphabet, Formbeschreibungen • Fingeralphabet • Lieder und Spiele in und mit ÖGS Teil 1
Unterrichtsform:	Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelter/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der

	StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden kennen die grundlegenden Strukturen der Gebärdensprache (Syntax, Klassifikatoren und Lokalisation) und können zwischen der Grammatik der beiden Sprachsysteme (Deutsch und Gebärdensprache) differenzieren. Sie kennen die Gehörlosenkultur und deren Geschichte.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden wenden ihr Wissen in freier Kommunikation und bei praktischen Produktions- und Wahrnehmungsübungen an. Sie arbeiten mithilfe von Übungen an ihrer Handform. In einfachen Dialogen mit einem/r Gesprächspartner/in können Grammatik und Vokabular gefestigt werden. Der Fokus liegt auf dem Beschreiben von Formen und des Aussehens von Gegenständen und Personen.</p> <p>Urteilen Die Studierenden sind in der Lage, eigene Fehler zu erkennen und zu korrigieren und in Partnerarbeiten dem Gegenüber konstruktives Feedback zu geben.</p> <p>Kommunikation Die Studierenden können ihr Wissen in einfachen Dialogen anwenden, sich selbst vorstellen und andere nach ihrer Person fragen.</p> <p>Lernstrategien Für nachhaltiges Lernen ist ein Mix verschiedener Methoden wichtig. Praktische Übungen und Spiele in der Gruppe (zum Beispiel Memory, Stille Post und Dialogübungen) tragen wesentlich zum Lernerfolg bei. Unterschiedliche Gebärdenvideos erweitern zusätzlich die Sprachkompetenz.</p>
Prüfungsform:	<p>Die mündlich-schriftliche Prüfung wird, wie die gesamte Lehrveranstaltung, in der Gebärdensprache gehalten. Im Teil 2/Rezeption wird in deutscher Schriftsprache geschrieben. Die Prüfung besteht aus 3 Bausteinen:</p> <p>1. Produktion: Studierende erstellen einen gebärdensprachlichen Text (Erzählung, Bericht) auf der Grundlage einer Aufgabenstellung (Teil 2).</p> <p>2. Rezeption: Die Studierenden erhalten die Aufgabe, sich ein Video oder die Dozentin, die einen gebärdensprachlichen Text vorträgt, anzuschauen und Fragen zum Text schriftlich zu beantworten. Deutsch schriftlich (Teil 1).</p> <p>3. Interaktion: Gespräch mit der Dozentin, geprüft wird die freie Kommunikation und Interaktion in Gebärdensprache (Teil 1).</p> <p>PRÜFUNG: Rezeption und Interaktion (Dauer 1 h)</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet.

Pfichtliteratur:	Kinderhände (Hrsg.) (2014). Das bunte Kinderhände Liederbuch. Kinderhände. Wird über die zur Lehrveranstaltung eingerichtete elektronische Plattform zur Verfügung gestellt.
Weiterführende Literatur:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.